

Vorwort 3

Inhaltsverzeichnis..... 4

1 Erziehen als Beruf - Berufliche Identität..... 9

1.1 **Auf dem Weg zur Berufserzieherin – Rollenfindung 10**

1.1.1 Nachdenken über die eigene Erziehung 10

1.1.2 Praktikumserfahrungen..... 11

1.1.3 Ausbildungserfahrungen..... 12

1.2 **Berufsfelder und ihre Anforderungen – Das zukünftige Berufsprofil..... 14**

1.2.1 Berufsfelder 15

1.2.2 Entwicklungen und Anforderungen in den Berufsfeldern 16

1.2.3 Berufsprofil einer zukünftigen Erzieherin..... 17

1.3 **Pädagogische Grundfähigkeiten (Kompetenzen) 19**

1.4 **Bewusstsein für berufliche Belastungen – Vorbeugen gegen Überlastungen (Burnout) 21**

1.4.1 Phasen des Burnout 22

1.4.2 Auswirkungen des Burnout 24

1.4.3 Ursachen des Burnout-Syndroms 25

1.4.4 Hilfen bei Burnout 26

2 Ausbildung 28

2.1 **Motivation 28**

2.2 **Lern- und Arbeitstechniken 30**

2.2.1 Lernsituation 30

2.2.2 Lernender 31

2.2.3 Lernergebnis 34

2.3 **Gruppenarbeit 35**

2.3.1 Definition und Funktionen 35

2.3.2 Organisation 35

2.3.3 Arbeitsformen..... 36

2.3.4 Ablaufphasen 37

2.4 **Projektarbeit im Unterricht..... 38**

2.5 **Präsentation 40**

2.5.1 Präsentationsfaktoren 40

2.5.2 Visualisierung..... 44

2.5.3 Präsentationsverhalten 48

2.6 **Moderation 49**

2.6.1 Moderationszyklus..... 50

2.6.2 Moderationsmaterialien 51

2.6.3 Meta-Plan-Technik 53

2.6.4 Punkt- / Mehr-Punkt-Abfrage 55

2.7 **Mind-Map 57**

2.8 **Prüfungsvorbereitung 59**

2.8.1 Schriftliche Prüfung 60

2.8.2 Mündliche Prüfung 62

2.9 **Prüfungsangst 64**

2.9.1 Ursachen der Angst 65

2.9.2 Keine Angst vor der Prüfungsangst..... 66

2.9.3 Blackout..... 67

2.9.4 Lampenfieber 69

3 Grundlagen elementarpädagogischer Arbeit – Pädagogische Ansätze..... 71

3.1 **Fröbels Kindergartenpädagogik 72**

3.1.1	Biografie.....	72
3.1.2	Philosophisch-geistiger Hintergrund (Weltbild).....	74
3.1.3	Bild vom Kind und von seiner Entwicklung	74
3.1.4	Verständnis von Erziehung und Rolle (Aufgabe) der Erzieherin	75
3.1.5	Didaktisch-methodische Grundsätze	75
3.2	Montessori-Pädagogik.....	77
3.2.1	Biografie.....	77
3.2.2	Philosophisch-geistiger Hintergrund (Weltbild).....	79
3.2.3	Bild vom Kind und von seiner Entwicklung	79
3.2.4	Verständnis von Erziehung und Rolle (Aufgabe) der Erzieherin	80
3.2.5	Didaktisch-methodische Grundsätze	81
3.3	Waldorf-Pädagogik	83
3.3.1	Biografie.....	83
3.3.2	Philosophisch-geistiger Hintergrund (Weltbild).....	84
3.3.3	Bild vom Kind und von seiner Entwicklung	85
3.3.4	Verständnis von Erziehung und Rolle (Aufgabe) der Erzieherin	86
3.3.5	Didaktisch-methodische Grundsätze	87
3.4	Vergleich der klassischen Ansätze	89
3.4.1	Zusammenschau und Gegenüberstellung der Ansätze.....	89
3.4.2	Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ansätze.....	90
3.5	Situationsbezogene Ansätze	90
3.5.1	Geschichte	90
3.5.2	Bild vom Kind und von seiner Entwicklung	91
3.5.3	Verständnis von Erziehung und Rolle (Aufgabe) der Erzieherin	92
3.5.4	Didaktisch-methodische Grundsätze	93
3.6	Reggio-Pädagogik.....	95
3.6.1	Geschichte	95
3.6.2	Bild vom Kind und von seiner Entwicklung	96
3.6.3	Verständnis von Erziehung und Rolle (Aufgabe) der Erzieherin	97
3.6.4	Didaktisch-methodische Grundsätze	98
3.7	Bedeutung des Situationsansatzes und der Reggio-Pädagogik für die Elementarpädagogik	101
3.7.1	Gegenüberstellung von Situationsansatz und Reggio-Pädagogik	101
3.7.2	Anregungen für die konzeptionelle Entwicklung der Elementarpädagogik.....	102
3.8	Wald-, Natur- und Wanderkindergärten.....	103
3.8.1	Geschichte	103
3.8.2	Bild vom Kind und von seiner Entwicklung	104
3.8.3	Verständnis von Erziehung und Rolle (Aufgabe) der Erzieherin	105
3.8.4	Didaktisch-methodische Grundsätze	106
3.9	Early-Excellence-Ansatz.....	107
3.9.1	Geschichte	107
3.9.2	Bild vom Kind und von seiner Entwicklung	107
3.9.3	Verständnis von Erziehung und Rolle (Aufgabe) der Erzieherin	108
3.9.4	Didaktisch-methodische Grundsätze	109
3.9.5	Bedeutung des Early-Excellence-Konzepts für die Elementarpädagogik	110
4	Entwicklung	113
4.1	Kennzeichen der menschlichen Entwicklung	114
4.2	Grundlagen der menschlichen Entwicklung.....	117
4.2.1	Zusammenspiel von Anlage und Umwelt.....	117
4.2.2	Vernetzt lernendes Gehirn	119
4.2.3	Bindungsfähigkeit und -bereitschaft.....	122
4.3	Entwicklung körperlicher, kognitiver, emotionaler und sozialer Kompetenzen..	132
4.3.1	Bereich des „auftauchendes Selbst“ – Strukturen des Selbstsystems	132

4.3.2	Bereich des „Kern-Selbst“ – Das Selbst gegenüber dem Anderen	135
4.3.3	Bereich des „Subjektives-Selbst“ – Das Selbst in Beziehung zu dem Anderen	139
4.3.4	Bereich des verbalen, objektiven, erkennenden Selbst.....	142
4.4	Pädagogisch bedeutsame Veränderungen im individuellen Lebenslauf: Übergänge oder Transitionen.....	166
4.4.1	Übergang von der Familie in die Kindertagesstätte.....	167
4.4.2	Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule	175
4.4.3	Übergang für Unter-Dreijährige	184
4.4.4	Übergang von der Kinderkrippe in den Kindergarten	193
4.5	Kindheit heute	194
4.5.1	Gesellschaftliche Bedingungen der Lebensphase Kindheit.....	195
4.5.2	Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen.....	200
4.6	Resilienz	214
4.6.1	Resilienz als Entwicklungsressource.....	214
4.6.2	Grundlagen der Resilienz.....	220
4.6.3	Förderung der Resilienz	221
4.7	Gestörte Entwicklungsverläufe – Verhaltensabweichungen.....	223
4.7.1	Normen	225
4.7.2	Ausgewählte Verhaltensabweichungen	228
5	Bildung und Lernen.....	253
5.1	Bildungsinhalte.....	255
5.1.1	Sprachförderung	257
5.1.2	Bilinguale Erziehung	265
5.2	Lernprozess.....	276
5.2.1	Aufmerksamkeit.....	276
5.2.2	Motivation	277
5.2.3	Wahrnehmung.....	279
5.2.4	Gedächtnis.....	286
5.3	Theorien über den Lernprozess.....	292
5.3.1	Behavioristische Ansätze zur Erklärung des Lernens.....	292
5.3.2	Kognitive Ansätze zur Erklärung des Lernens	304
5.4	Erwerb lernmethodischer Kompetenzen bei Kindern.....	313
6	Erziehung	315
6.1	Prozess der Erziehung	315
6.2	Verantwortung in der Erziehung – die erzieherische Autorität.....	316
6.3	Grenzen und Konsequenzen in der Erziehung	317
6.4	Einstellungen und Haltungen in der Erziehung	318
6.5	Ziele in der Erziehung	320
6.6	Erzieherinnenverhalten.....	322
6.6.1	Führungs- und Erziehungsstile nach Lewin	322
6.6.2	Erziehungsdimensionen	325
6.6.3	Erzieherinnenverhalten in der dialogischen Erziehung	327
6.7	Erziehungsgestaltung: Feste und Feiern.....	329
6.7.1	Bedeutung von Festen und Feiern	331
6.7.2	Gestaltung von Festen und Feiern	332
6.8	Interkulturelle Erziehung.....	335
6.8.1	Gesellschaftspolitischer Hintergrund.....	335
6.8.2	Begriffsklärung	337
6.8.3	Ziele interkultureller Erziehung	338
6.8.4	Gestaltungselemente im erzieherischen Alltag.....	339
6.8.5	Bedeutung der interkulturellen Erziehung.....	340
6.9	Integrative Erziehung.....	342
6.9.1	Formen integrativer Erziehung.....	342

6.9.2	Ziele integrativer Erziehung	345
6.9.3	Ressourcenorientierte Integrationsangebote	346
6.9.4	Von der Integration zur Inklusion	346
6.10	Medienerziehung	350
6.10.1	Ziele und Methoden	352
6.10.2	Mediennutzung und -wirkung	353
6.10.3	Medienfunktionen	361
6.10.4	Medienkompetenz	362
6.10.5	Elternarbeit zur Mediennutzung	363
7	Gruppenpädagogik	366
7.1	Gruppenmerkmale	367
7.2	Gruppenstrukturen	371
7.2.1	Normen	371
7.2.2	Rollen	372
7.2.3	Erfassung von Gruppenstrukturen (Soziometrie)	377
7.3	Gruppenphasen und Gruppendynamik	384
7.3.1	Gruppenphasen	384
7.3.2	Gruppendynamische Prozesse	386
7.3.3	Analyse von Gruppenprozessen: Das Johari-Fenster	387
7.4	Gruppenpädagogische Prinzipien	388
8	Methoden	391
8.1	Beobachtung	392
8.1.1	Begriffsbestimmung	393
8.1.2	Bedeutung der Beobachtung	393
8.1.3	Beobachtungsformen und Auswertungsmöglichkeiten	394
8.1.4	Beobachtungsfehler	402
8.2	Beobachtung frühkindlicher Bildungsprozesse	403
8.2.1	Bildungs- und Lerngeschichten	403
8.2.2	Beobachtung und fachlicher Diskurs zu den Themen der Kinder	406
8.2.3	Beobachtung von bevorzugten kognitiven Mustern	408
8.2.4	Wahrnehmende und entdeckende Beobachtung	409
8.2.5	Prozessorientierte Beobachtung von Engagiertheit und Wohlbefinden	410
8.2.6	Vergleich der Verfahren zur Beobachtung frühkindlicher Bildungsprozesse	412
8.3	Dokumentation	414
8.4	Planung	417
8.4.1	Gezielte Angebote	418
8.4.2	Projektarbeit mit Kindern	427
8.4.3	Offene pädagogische Arbeit	431
8.4.4	Erweiterte Altersmischung	439
8.4.5	Hilfeplanverfahren-Hilfeplan	442
9	Kommunikation	448
9.1	Kommunikationsprozess	448
9.2	Kommunikationsformen und -besonderheiten	454
9.3	Kommunikationsmodell	456
9.4	Gesprächsführung	462
9.4.1	Grundprinzipien der Gesprächsführung	462
9.4.2	Gesprächsarten	466
9.4.3	Gesprächstechniken	479
9.4.4	Einflüsse auf die Gesprächsführung	484
10	Teamarbeit, Konflikte, Mobbing	487
10.1	Teamarbeit	487

10.1.1	Ziele, Aufgaben und Voraussetzungen der Teamarbeit	488
10.1.2	Effektivität von Teams	492
10.1.3	Teamrollen	493
10.1.4	Formen der Teamarbeit	495
10.1.5	Fallbesprechung / kollegiale Beratung	497
10.1.6	Probleme der Teamarbeit	503
10.1.7	Teamentwicklung.....	507
10.2	Konflikte	510
10.2.1	Begriffsbestimmung	510
10.2.2	Konfliktursachen und Konfliktodynamik	513
10.2.3	Eigendynamik von Konflikten.....	516
10.2.4	Konfliktformen und Konfliktbestandteile.....	518
10.2.5	Konfliktbearbeitung	519
10.2.6	Grundsätze der Konflikthandhabung.....	528
10.3	Mobbing	530
10.3.1	Ursachen des Mobbing	532
10.3.2	Auswirkungen des Mobbing.....	533
10.3.3	Maßnahmen gegen Mobbing.....	533
11	Einrichtungskultur, Öffentlichkeits- und Elternarbeit.....	535
11.1	Einrichtungskultur.....	535
11.1.1	Kulturebenen und –elemente	535
11.1.2	Gefahren einer starken Kultur	538
11.1.3	Corporate Identity	539
11.2	Öffentlichkeitsarbeit.....	542
11.2.1	Ziele und Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit	543
11.2.2	Formen der Öffentlichkeitsarbeit.....	544
11.2.3	Social Sponsoring	548
11.3	Elternarbeit/Erziehungs- und Bildungspartnerschaft.....	551
11.3.1	Ziele der Elternarbeit.....	553
11.3.2	Formen der Elternarbeit	554
11.3.3	Probleme der Elternarbeit	573
12	Qualitätsmanagement	577
12.1	Definition.....	577
12.1.1	Qualitätsverständnis	577
12.1.2	Qualität in sozialpädagogischen Einrichtungen	579
12.1.3	Nationale Qualitätsinitiative	580
12.1.4	Vorteile der Qualitätsumsetzung	581
12.2	Qualität im sozialpädagogischen Alltag	582
12.2.1	Aufgaben der Qualitätsentwicklung	582
12.2.2	Qualitätsstandards und -dimensionen.....	584
12.2.3	Qualitätsüberprüfung	588
12.3	Qualitätsmodelle.....	590
12.3.1	Kindergarten-Einschätz-Skala (KES).....	590
12.3.2	Qualitätsmodell des Kronberger Kreises.....	591
12.3.3	Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9000	594
12.3.4	EFQM-Modell.....	597
	Glossar	601
	Sachwort- und Personenverzeichnis.....	613
	Literaturverzeichnis.....	617
	Abbildungsverzeichnis	624